

**Prozent Rabatt – so viel können im Rahmen der aktuell tobenden Rabattschlacht deutsche Verbraucher bei deutschen Autohäusern momentan herausholen. Spitzenreiter ist der Fiat Stilo, für den besagte 29 Prozent nachgelassen werden.**



## Immobilien für 4,5 Milliarden

Der KarstadtQuelle-Konzern hat seine Warenhaus-Immobilien für 4,5 Mrd. Euro verkauft. 3,7 Mrd. Euro fließen dem Konzern direkt zu. Käufer ist eine Gesellschaft zwischen Whitehall Immobilienfonds und der KarstadtQuelle AG.

## Welt-Börsen

Tendenz des Vortags

<b>Wien, ATX</b>	4050,8 0,5 %	<b>NY, Dow Jones</b>	11262 0,2 %
<b>Frankfurt, DAX</b>	5912,3 1,2 %	<b>Paris, CAC 40</b>	5162,5 1,1 %
<b>London 100</b>	5972,2 1,1 %	<b>Tokio, Nikkei</b>	16650 0,5 %
<b>Mailand, MIB 30</b>	37817 1,1 %	<b>Zürich, SMI</b>	8047,1 0,4 %

Dienstag, 28. März 2006

TEIL D

### BLICKPUNKTE

● **Neues Autowerk.** Hyundai aus Südkorea errichtet im nordmährischen Osovice für rund 1 Mrd. Euro ein neues tschechisches Autowerk. Es sollen 12.000 Arbeitsplätze inkl. Zulieferer entstehen.

● **Bester Arbeitgeber.** Procter & Gamble wurde vom „Trend“ als bester Arbeitgeber Österreichs gekürt, schon an zweiter Stelle rangiert der Hightech-Produzent Omicron aus Klaus.

# Blinzeln verrät: Gefahr in Verzug

■ **Alexander Seewald erklärt im „VN“-Gespräch, wozu künstliche Intelligenz fähig ist.**

**ERICH ORTNER**

erich.ortner@vn.vol.at, ☎ 72/501-119



Dr. Alexander Seewald: Directmail-Aufwand von 100.000 auf 10.000 Adressen reduzieren und effektuieren. (Foto: VN/Zellhofer)

**Schwarzach (VN)** Was haben ein Auto, das computergesteuert (nicht: ferngesteuert), ohne Chauffeur an Bord, in der Wüste von Nevada von Punkt A nach Punkt B findet, und ein von einem Roboter geführter Staubsauger gemeinsam, der ohne menschliches Zutun ein Zimmer blitzblank macht und dabei noch der Katze ausweicht? Beide sind mit „artificial intelligence“, also mit künstlicher Intelligenz „gefüttert“, mit der sich die Wissenschaft seit 1948 befasst.

### Ausflug in die Praxis

„Damals wurde der Begriff artificial intelligence (A.I.) an der Stanford University erstmals geprägt, in Österreich gilt Prof. Robert Trapp, Gründungschef des ‚Österreichischen Forschungsinstituts für artificial intelligence‘, als Pionier dieser Disziplin. Noch heute ist die heimische Grundlagenforschung für diese Wissenschaft bei diesem Institut zentriert.“ Das erklärte im Gespräch mit den „VN“ Dr. Alexander Seewald, der nach fünfjähriger Tätigkeit für ebendieses Institut bei der GE Money Bank anheuerte, um seine A.I.-Kenntnisse als Analyst im Bereich Customer Relationship Management (CRM) praktisch anzuwenden. Dr. Seewald wollte anlässlich

der offiziellen Eröffnung des neuen Firmensitzes der Fa. Eberle Automationssysteme im Dornbirner Schwefel im Land, auf der er über A.I. referierte.

### Zählen und vergleichen

Künstliche Intelligenz, die sich in zig Teilgebiete untergliedert, verkörpert vereinfacht gesagt den laufend optimierten Versuch, menschliche Fähigkeiten nachzuahmen. „Die ‚lernfähigen‘ Computersysteme bedienen sich beispielsweise unterschiedlichster Lern-Algorithmen, die sich u. a. aus dem Abzählen und Gegenüberstellen immer wieder vorkommender Begriffe, in Datenblättern oder Verträgen dokumentierter Kundenverhaltensweisen etc. definieren. Ich kann also z. B. einen Spam-Filter so ‚trainieren‘, dass er mir ein Höchstmaß an Spam-Mails tatsäch-

lich aussondert, die wichtigen, für mich interessanten Mails aber erkennt und belässt. Ich trainiere den Filter, indem ich ihn zigtausende historische Mails auf bestimmte Kriterien hin auswerten lasse“, veranschaulichte Seewald das hochkomplexe Prozedere für uns Laien.

Künstliche Intelligenz überrascht mit einer – nicht nur von Laien – nie für möglich gehaltenen Effizienz. „Für

die Frage, ob ein Kunde zum Wechsel seines Handy-Anbieters bereit ist, lässt sich mit A.I.-Einsatz z. B. das Direct-Mailing von 100.000 auf 10.000 ‚treffsichere Adressen‘ reduzieren. Gegen den gefährlichen Sekundenschlaf am Lenkrad wurden Geräte konzipiert, die anhand der Blinzeln-Intervalle des Auges Gefahr im Verzug orten und den Chauffeur mit Hupe oder Rütteln des Lenkrades hellwach machen. Und auch die Sprachwahl beim Handy, wo es ums ‚Übersetzen‘ der Stimme in zugehörige gespeicherte Nummern geht, oder die Erkennung handgeschriebener Postleitzahlen in der vollautomatisierten Postverteilzentrale sind Anwendungsbeispiele, in denen A.I. längst Alltag geworden ist“, erläuterte Seewald.

### Kundenkreis einengen

Auch das so genannte logistische Regressionsmodell, mit dessen Hilfe z. B. jener Kreis von Kunden eingegrenzt wird, dem eine Bank weitgehend risikolos ein Sofort-Barkredit-Angebot unterbreiten möchte, beruht auf von A.I.-Wissenschaftlern gewonnenen Erkenntnissen.

### ZUR PERSON

**Dr. techn. Alexander K. Seewald**

**Geboren:** 1975 in Wien, wohnhaft in Wien  
**Ausbildung:** AHS-Matura, Informatikstudium an TU Wien, Doktorat der technischen Naturwissenschaften  
**Laufbahn:** 2000 bis 2005 Vollzeit-Grundlagenforscher am Österr. Forschungsinstitut für artificial intelligence, seit Anfang 2006 wissenschaftlicher Berater/Analyst bei GE Money Bank, nach Erledigung dieser Aufgaben wieder Rückkehr in Forschung angestrebt.



## Erneut Sammelrekord

**Wien.** Beim Recycling von Verpackungen aus Papier, Karton, Pappe und Wellpappe hat das Jahr 2005 in Österreich einen neuen Rekord gebracht. Bereits 87 Prozent aller Papierverpackungen werden nach Gebrauch wieder verwertet. Über ein „Recyclingwunder“ freute sich der Geschäftsführer der Altpapier-Recycling-

Organisationsgesellschaft (ARO), Werner Knausz.

Unterschiedlich sind die Altpapier-Sammelungen in den Bundesländern: So lag im Vorjahr Vorarlberg mit 76,6 kg pro Kopf an der Spitze vor Wien (75,9) und der Steiermark (73,4). Am unteren Ende der Skala finden sich Salzburg (58,3) und Tirol (55,2).



Vorarlberg ist Sammel-Spitzenreiter.

(Foto: VN/Hofmeister)

## Tipps für Energie-Investments

■ **Vortragsveranstaltung von Raiffeisen und „VN“ am 4. April 2006 in Bregenz.**

**Bregenz (VN-EE)** „Mit Energie profitieren – Mehr Ertrag für Ihre Veranlagung“, lautet das Thema einer Vortragsveranstaltung der Vorarlberger Raiffeisenbanken und Raiffeisen Capital Management mit den „Vorarlberger Nachrichten“ als Medienpartner.

Dabei werden Experten anlässlich der Auflage des Raiffeisen-Energie-Garantiefonds die Zukunftsperspektiven und Chancen im Zusammenhang mit der Energiebranche bzw. Energie-Investments beleuchten.

Neben führenden Raiffeisen-Vertretern werden Gastreferenten wie:

- Mag. Herbert Lechner (Österreichische Energieagentur),
- Susanne Ballauf (Energie-

expertin bei Wellington Management, LLP London),

- Stefan Niemann (NDR) und
- Susanne Scholl (ORF-Korrespondent in Moskau)

das Thema „Energie“ aus unterschiedlichsten Blickwinkeln beleuchten und kommentieren.

### Die Schwerpunkte

Inhaltliche Schwerpunkte bilden Emissions- und Umweltgesichtspunkte im Zusammenhang mit dem zukünftigen Energieverbrauch, die Energiepolitik Russlands bzw. Russlands Position als Energieproduzent, -lieferant und -konsument, die künftige Rolle Chinas sowie Erfolgsstrategien beim Investment in den Energiesektor.



Wie wird sich die Energieversorgung entwickeln? (Foto: AP)

## INNOVATIV DURCH TOP-RENDITE

www.hefel.at

**Grundbuch statt Sparbuch: Eine qualitativ hochwertige Immobilie als Alterssicherung und lukratives Investment. Unsere Spezialisten kümmern sich um alles: Von der Finanzierung bis zur Vermietung. Sicher und sorgenfrei vorsorgen – und dabei die Steuervorteile nutzen!**

**Hefel Wohnbau**

### Tageskurse vom 27. März 2006

EZB-Referenzkurse	Euro	Für einen Euro erhalten Sie
100 Schweiz. Franken	63,561	1,573 Schweiz. Franken
1 US-Dollar	0,832	1,203 US-Dollar
1 Kan.-Dollar	0,709	1,410 Kan.-Dollar
1 Brit. Pfund	1,453	0,688 Brit. Pfund
100 Dän. Kronen	13,402	7,462 Dän. Kronen
100 Norw. Kronen	12,552	7,967 Norw. Kronen
100 Schwed. Kronen	10,689	9,355 Schwed. Kronen
100 Jap. Yen	0,714	140,150 Jap. Yen
1 Austral.-Dollar	0,588	1,700 Austral.-Dollar
1 Neuseeland-Dollar	0,506	1,975 Neuseeland-Dollar
100 Ung. Forint	0,379	264,180 Ung. Forint
100 Tschech. Kr.	3,488	28,670 Tschech. Kr.
100 Pol. Zloty	25,610	3,905 Pol. Zloty
100 Slow. Tolar	0,417	239,590 Slow. Tolar
100 Estn. Krone	6,391	15,647 Estn. Krone

Verbraucherpreisindex Jänner 2006 (1996 = 100) **116,9**

Philharmoniker (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 460,00/483,00 Euro

Zürcher Goldnotierung (1 Unze)

Ankauf / Verkauf 548,65/551,65 Dollar

Die angegebenen Kurse werden von der Europäischen Zentralbank (EZB) berechnet. Bei An- und Verkauf (Valuten) bzw. Überweisungen (Devisen) verrechnen die einzelnen Banken Transaktionsentgelte und unterschiedlich hohe Spesen.